

2008 – Operative Ergebnisse gesteigert. Mehrheit an der Containerschiffahrt verkauft. Solide Liquiditäts- und Finanzsituation des Konzerns. Höhere Synergien bei TUI Travel.

2008 im Überblick

Operative Ergebnisse in der Touristik und der Containerschiffahrt gesteigert

Der TUI Konzern hat das erste volle Geschäftsjahr nach der Gründung von TUI Travel erfolgreich abgeschlossen. Im Kerngeschäftsfeld Touristik führten insbesondere die gute operative Entwicklung von TUI Travel sowie die erstmalig ganzjährige Einbeziehung der Aktivitäten von First Choice zu einem deutlichen Anstieg des bereinigten Ergebnisses.

Belastet wurde das Ergebnis von TUI Travel durch höhere Energiekosten und die schwächeren Notierungen des Britischen Pfund. Der Bereich TUI Hotels & Resorts wurde in seinem Hotelgeschäft in Nordamerika und der Karibik durch den im Jahresdurchschnitt schwächeren Kurs des US-Dollar belastet. Bei den Kreuzfahrten standen einer guten operativen Entwicklung von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten in 2008 Vorlaufkosten für den Aufbau des Geschäftsbetriebs von TUI Cruises gegenüber.

Die Containerschiffahrt hat in einem sich im Jahresverlauf eintrübenden Marktumfeld in 2008 sowohl die transportierte Menge als auch die erzielten durchschnittlichen Frachtraten gesteigert und dadurch ein, auch im Branchenvergleich beachtliches, Ergebniswachstum erzielt. Dabei wurde das Geschäft bis zum Ende des dritten Quartals durch die bis dahin deutlich ansteigenden Treibstoffkosten belastet. Zum Jahresende führten die weltweiten Produktionskürzungen infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise zu einer deutlichen Abnahme des Frachtvolumens.

In 2008 haben die planmäßigen Integrationsbelastungen aus der Fusion der TUI Touristik-Sparte und First Choice sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der Flugaktivitäten von TUI Travel zu einer deutlichen Differenz zwischen dem operativen und dem berichteten Ergebnis geführt. Wegen dieser Vorleistungen, die in den Folgejahren eine nachhaltige und deutliche Steigerung der Ertragskraft bewirken sollen, fiel das Konzernergebnis in 2008 mit - 142 Mio. € negativ aus. Vor diesem Hintergrund werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung der TUI AG in 2009 vorschlagen, die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2008 auszusetzen.

Mehrheit an der Containerschiffahrt verkauft

Im März 2008 haben Vorstand und Aufsichtsrat der TUI AG die Trennung der Containerschiffahrt aus dem Konzern beschlossen. Nach Abschluss eines Bieterverfahrens hat die TUI AG im Oktober 2008 den Verkauf sämtlicher Anteile der Hapag-Lloyd AG an eine Tochtergesellschaft der Albert Ballin KG, Hamburg, zu einem Unternehmenswert von 4,45 Mrd. € vereinbart.

Mit diesem Verkaufspreis wurde in einem schwierigen Marktumfeld ein an dessen langfristigen Ertragsaussichten orientierter Wert für die Containerschiffahrt erzielt.

Im Rahmen der Transaktion wird die TUI AG von der Albert Ballin KG eine unternehmerische Beteiligung von 43,33 % an der neuen Gesellschaft zu einem Kaufpreis von 910 Mio. € übernehmen. Die TUI AG kann über ihre Anteile an der Gesellschaft frei verfügen. Die Mitgesellschafter haben ein Vorkaufsrecht. Darüber hinaus hat die TUI AG ein Andienungsrecht der Anteile gegenüber den übrigen Gesellschaftern, das erstmalig zum 1. Januar 2012 ausgeübt werden kann.

Solide Liquiditäts- und Finanzsituation des Konzerns

Mit dem mehrheitlichen Verkauf der Containerschiffahrtsaktivitäten im Oktober 2008 wurde das Portfolio des TUI Konzerns neu ausgerichtet. Die sich nach dem Verkauf der Mehrheit an der Hapag-Lloyd AG ergebende Liquiditäts- und Finanzsituation des Konzerns eröffnet auf Sicht Investitionsmöglichkeiten für den weiteren Ausbau des touristischen Geschäfts der TUI AG.

Jährliches Synergiepotenzial bei TUI Travel auf 175 Mio. Britische Pfund erhöht

Die aus der Fusion der Vertriebs-, Veranstalter-, Flug- und Zielgebietsaktivitäten des TUI Konzerns mit First Choice hervorgegangene TUI Travel hat ihr erstes volles operatives Jahr sehr erfolgreich abgeschlossen. In 2008 wurden die definierten Maßnahmenpakete umgesetzt, um das Geschäftsmodell weiter zu flexibilisieren und die Ertragskraft des Geschäfts zu erhöhen. Der Integrations- und Restrukturierungsprozess kam in 2008 schneller voran als erwartet. Das jährliche Synergiepotenzial, das ab 2011 angestrebt wird, wurde gegenüber dem bisherigen Zielwert um 25 Mio. auf 175 Mio. Britische Pfund angehoben.

Konzernstruktur



Nach dem erfolgreichen mehrheitlichen Verkauf der Containerschiffahrt ist die TUI AG sowohl in der externen Kapitalmarktwahrnehmung als auch in der internen Steuerung des Konzerns ein Touristikunternehmen geworden. Die neue Konzernstruktur umfasst innerhalb der Touristik TUI Travel, TUI Hotels & Resorts sowie den Bereich Kreuzfahrten, der bis dahin in der Sparte Schifffahrt geführt wurde. Die Containerschiffahrtsaktivitäten wurden ab dem ersten Quartal 2008 als aufgebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 definiert und entsprechend umgliedert.

TUI AG

Die TUI AG ist die Obergesellschaft des Konzerns und hat ihren Geschäftssitz in Hannover. Sie hält über Beteiligungsgesellschaften direkt oder indirekt Beteiligungen an den wesentlichen Konzerngesellschaften, die das operative Geschäft des Konzerns in den einzelnen Ländern betreiben. Insgesamt gehörten am Bilanzstichtag 763 unmittelbare und mittelbare Tochterunternehmen zum Konsolidierungskreis der TUI

Obergesellschaft des Konzerns